
Digitale Gefahren auf einen Blick

Datenverlust

Die Ursachen für Datenverluste sind vielfältig: Hardwaredefekte, Softwareausfälle, mangelhafte Back-ups, Cyberangriffe, Brand- oder Wasserschäden. Auch das versehentliche Löschen des Inhalts einer Festplatte kommt mitunter vor. Durch Produktionsstillstände und Imageschäden können Datenverluste für Unternehmen existenzbedrohend sein.

Erpressung

„Zahlen Sie 30 Bitcoin, oder wir greifen mit einer DDoS-Attacke an!“ Solche Lösegeldforderungen erreichen Hunderttausende deutsche Unternehmen. Betroffen sind vor allem Finanzdienstleister, Versicherungen und Online-Service-Anbieter. „DDoS“ steht für „Distributed Denial of Service“. Mit solchen Attacken können Erpresser die Internetseiten, Netzwerke und Rechner von Firmen lahmlegen.

Betrug

Bargeldlose Zahlungssysteme sind ein häufiges Angriffsziel von Internetbetrügern. Ihre virtuellen Attacken mit manipulierten Konto- und Kreditkartendaten schädigen vor allem Finanzdienstleister und Onlinehändler

Hacking

Cyberkriminelle spüren Sicherheitslücken in der IT von Unternehmen aus, um diese zu manipulieren. Zum Beispiel gelang es Hackern, die Telefonanlage einer deutschen Hochschule zu kapern. Innerhalb eines Wochenendes stellten sie 12.000 Telefonverbindungen nach Afrika her. Schadenshöhe: 120.000 EUR.

Schadenshöhe

Für Mittelständler kann eine Computerattacke existenzgefährdend sein, warnen Experten mit Blick auf durchschnittliche Schadenssummen. Die Verletzung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen durch Cyberkriminelle schlägt mit jeweils rund 600.000 Euro je Fall zu Buche.

Darknet

Neben Drogen oder Waffen werden auch gestohlene Firmendaten auf anonymen Schwarzmärkten im Darknet, dem verschlüsselten Bereich des Internets, gehandelt. Die digitale Schattenwirtschaft birgt somit ein zunehmendes Bedrohungspotenzial für Wirtschaftsunternehmen

Phishing

Beim Phishing versucht der Angreifer, über gefälschte Webseiten, E-Mails oder Kurznachrichten an persönliche Daten von Internetnutzern zu gelangen, um diese für seine Zwecke zu missbrauchen. Das Wort leitet sich von "Password" und "Fishing" ab, zu Deutsch "nach Passwörtern angeln".

Arbeitssicherheit

Cyberkriminalität bedroht nicht zuletzt die Arbeitssicherheit in einem Unternehmen, warnen Präventionsexperten. Können aufgrund mangelnder Datensicherheit technische Anlagen von außen manipuliert werden, kann dies Auswirkungen auf deren Sicherheitsfunktionen haben und Beschäftigte unbemerkt gefährden

Malware

38,3 Prozent aller Computer werden mindestens einmal im Jahr durch Malware, also Schadsoftware, attackiert, bilanziert das Softwareunternehmen Kaspersky. Computerviren und -würmer können Epidemie artig Millionen von Rechnern befallen, wenn sie nicht rechtzeitig gestoppt werden.

Zukunft

Nach Ansicht des Bundeskriminalamts nehmen die von Cybercrime ausgehenden Gefahren für die Wirtschaft weiter zu. Trends wie das Internet der Dinge und Industrie 4.0 eröffnen neue Tatgelegenheiten.